

Menschen mit Demenz zu Hause pflegen



Demenz Menschlich Begleiten

Die Belastung für Angehörige von Menschen mit Demenz ist groß, die Grenze des Möglichen irgendwann erreicht: Die Diagnose Demenz ändert nicht nur das Leben der Erkrankten, sondern auch das ihrer Familien, Partner und Freunde. Während es für Demenzpatienten immer besser entwickelte Versorgungsangebote gibt, rutschen viele pflegenden Angehörige in eine dauerhafte Belastungssituation. Der gemeinnützige Verein Desideria Care will Abhilfe schaffen.

Rund 1,8 Millionen Menschen leben aktuell in Deutschland mit einer Demenzerkrankung. Tendenz steigend. Bei der Diagnose sind Hausärztinnen und Hausärzte meist die erste Anlaufstelle. Sie sind es, die mit den Ängsten und Nöten der Betroffenen konfrontiert werden und sie oftmals über viele Jahre begleiten. Auch mit der Hilflosigkeit und den vielen Fragen der Angehörigen müssen sie sich auseinandersetzen. Das erfordert eine besondere Zuwendung und vor allem viel Zeit. Doch genau die ist es, die den Hausärztinnen und -ärzten im Rahmen ihrer umfangreichen Praxistätigkeiten für Angehörige von Demenzpatienten oft fehlt. Dabei ist eine frühzeitige Unterstützung eine wichtige Weichenstellung, um die Lebensqualität der betroffenen Familien zu erhalten. Genau hier

setzt Desideria Care an. Als Partner der Angehörigen bietet der Verein bundesweit frühzeitige Unterstützungsmöglichkeiten, vermittelt Know-how und bietet Hilfe zur Selbstfürsorge, damit Lebensqualität und Zukunftsperspektiven nicht verloren gehen.

Denn was oftmals in den Hintergrund rückt: Hinter jedem Menschen mit Demenz stehen mindestens drei Angehörige. Das sind allein in Deutschland rund 5,4 Millionen. Dreiviertel von ihnen übernimmt die Pflege in der Regel selbst. Obwohl es auch hier Anlaufstellen und Netzwerke gibt, holt sich nur ein Bruchteil Hilfe und Unterstützung. Gründe sind unter anderem eine hohe Hemmschwelle, Scham, Unwissenheit oder die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten. Nach dem Motto „ich schaffe das schon“ kümmern sich Angehörige oftmals über Jahre hinweg bis zur eigenen körperlichen und seelischen Erschöpfung.

In den Online-Angehörigen-Seminaren von Desideria Care haben Familien bundesweit die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum, moderiert von einem Therapeuten, über ihre täglichen Herausforderungen auszutauschen. Die Teilnehmer lernen Nützliches im Umgang mit der Erkrankung und bekommen Impulse, ihr eigenes Handeln zu reflektieren.

Die „Demenz-Buddies“, ein weiteres Online-Angebot von Desideria Care, richtet sich speziell an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, die im direkten familiären Umfeld von Demenz

betroffen sind. Ziel ist es, ihnen einen sicheren Ort für Vernetzung und den Austausch mit Gleichaltrigen sowie lebenspraktische Hilfe zu einem Leben mit Demenz zu geben, mit Raum für Emotionen ganz ohne Wertung.

Mit den kostenlosen und zertifizierten Seminaren nach bewährter Methode verfolgt der Verein kein wirtschaftliches Interesse. Das Ziel von Desideria Care ist es, aufzuklären und für Demenz zu sensibilisieren, damit die Erkrankung kein Stigma und Tabu mehr ist. Dafür stellt der Verein auch Konzerte und Events auf die Beine, in denen Menschen mit Demenz und ihre Familien besonders willkommen sind – immer unter der Prämisse, ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken und mehr Teilhabe und Lebensqualität für betroffene Familien zu ermöglichen.

Bei Interesse erreichen Sie uns telefonisch unter 089 / 59 99 74 33 oder per E-Mail an info@desideriacare.de.

Nelli Hennig (Desideria Care e. V.)



Für Termine zu Online-Angehörigen-Seminaren bitte QR-Code scannen.